

Daß ich nicht mehr bei Herrn Päßler unter den Linden, sondern bei dem Webermeister Herrn Seifert auf der Zimmerstraße in Nr. 7, zwei Treppen hoch, wohne, und daß ich, wie früher, Wersten anschnelle, zeige ich ergebenst an.

C. Wunderlich.



**Reisegelegenheit.**  
Morgen, Donnerstag früh, den 10. November, und Sonnabend früh, den 12. November, ist Gelegenheit nach Altenburg, und Sonntag früh, den 13. November, Gelegenheit nach Freiberg für noch einige Personen bei August Dertel in der Angergasse.

**Gefunden.**

Auf der Gablenzer Straße ist ein Degenstock gefunden worden; der Eigenthümer kann ihn in der Gartenstraße bei der Wittve Tännstädt wiedererhalten.

**Verloren.**

Am 31. Octbr. Abends ist auf dem Holzmarkt ein schwarzseidner Shawl gefunden worden, und kann denselben die Eigenthümerin wiedererhalten in Nr. 964 am Hofmarkt 2 Treppen hoch.

Am Jahrmartsmontag, Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr, ist vom Markt an bis auf die Langgasse ein Päckchen, in weißes Papier eingeschlagen und mit Bindfaden zugebunden, verloren worden; dasselbe enthält 1½ Elle schwarzen Sammet, 15 Ellen weißbödigen Rattun mit rothen Blumen, 1½ Elle buntes Westzeug und 10 Ellen rothen Rattun. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Expedition des Chemnitzer Anzeigers gefälligst abzugeben.

**Bier Thaler Belohnung.**

Am vergangenen Sonntag Nachts ist auf der Zwickauer Chaussee, von der Potaschfabrik an bis in die Amtsvorstadt Niklasgasse, eine Briestafche von rothem Saffian mit 7 Thaler (eine 5thäligerige und zwei 1thäligerige preuß. Cassenanweisungen), einem Lotterieloos, Nr. 31354, Hauptcollection Hardt in Leipzig, und einigen Briefen verloren. Der Finder wird um Zurückgabe derselben an Herrn Kirnze bei Herrn Andrae in der Amtsvorstadt Niklasgasse, gegen obige Belohnung, gebeten.

**Verlaufener Hund.**

Am Jahrmartsmontag hat sich aus meinem Gasthof ein großer, schwarzer Jagdhund, welcher am rechten Vorderfuß von einer Krankheit her das Zucken hat und woran er leicht kenntlich ist, verlaufen. Wer mir denselben wiederbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

J. G. Schimmel, äußere Johannisgasse.

**Zur Weinlese**

welche in den Gärten und Sälen des alten Rathsburgkellers heute Vormittag 11 Uhr solenn begangen wird, geschieht hiermit allseitig freundliche Einladung, wobei ein feines Delzshauer und eine halbe Kuhmaul trefflich munden soll.

\* \* \* Mit innigem Dank von unbekannter Hand empfangen.  
den 5. November. G . . . .

**Einladung.**

Zum heutigen **Ball** ladet nochmals ganz ergebenst ein  
Heusinger.

Donnerstag den 10. Novbr. ist bei mir

**Concert und Ball**

Anfang Abends 6 Uhr, wozu ich ergebenst einlade.  
Rühn in Neustadt.

**Theater - Anzeige.**

Mittwoch den 9. Novbr.: **Saar und Zimmermann**, Oper in 3 Akten von Vorzing. — Freitag den 11. Novbr. zum Erstenmale: **Die neue Fanchon**, oder: **Muttersegen**, Schauspiel mit Gesang in 4 Akten.

A. Weisenborn.

**Brau anzeige.**



Lichtes Bier hat brauen lassen, auch sind Weißbisen zu haben bei Schluttig.

Preise von allerhand Sachen in der Stadt Chemnitz am 5. November 1842

**Getreide und Brod.**

1 Dresdner Scheffel	Ehl.	ng.	pf.
Weizen 4 Ehl. 25 Mgr. — P. bis	5	—	—
Korn 3 : 25 : — : —	4	3	—
Gerste 2 : 25 : — : —	3	5	—
Hafer 2 : — : — : —	2	10	—
Erdäpfel 1 : 20 : — : —	2	—	—
a) Ordin. hausbacknes Roggenbrod			
2 Pfd. — Etl.	1	3	—
4 : — : —	2	6	—
6 : — : —	3	9	—
b) feineres hausbacknes Roggenbrod			
2 Pfd. — Etl.	1	6	—
4 : — : —	3	2	—
6 : — : —	4	8	—
c) weiße Waare			
23 Etl. Semmel	1	2	—
11½ : Semmel	—	6	—
8 : Weißbrod	—	3	—
7 : Süßbrod	—	3	—

**Marktholz.**

1 Kiste. ¼ hartes	7	10	—
1 : ¼ weiches	5	15	—
1 : weiche Stöcke	2	20	—

**Fleisch und andere Sachen.**

1 Pfd. Ochsenfleisch	2	8	—
1 : geringes dergl.	2	4	—
1 : Kuhfleisch	2	—	—
1 : Kalbfleisch	1	6	—
1 : Schweinesfleisch	3	2	—
1 : Schöpfensfleisch	2	8	—
1 : geringes dergl.	2	4	—
1 : Seife	5	4	—
1 : gegossene Lichte	6	7	—
1 : gezogene Lichte	6	3	—
1 : Sparlichte	7	1	—
1 Kanne Butter 16 Mgr. — P. bis	18	—	—
1 Mandel Käse 3 : 5 : —	4	5	—
1 : Eier 3 : 6 : —	4	5	—